

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de

Nummer 30

Donnerstag, 23. Juli 2026

Europäischer Wettbewerb: Ortspreise für Plochinger Schulen

Die Gruppenarbeiten der Politik-AG des Gymnasiums und der Neckar-Fils-Realschule erhielten Auszeichnungen

Bürgermeister Frank Buß zeichnete vergangene Woche elf Schülerinnen und Schüler der Politik-AG des Gymnasiums Plochingen sowie vier Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Neckar-Fils-Realschule (NFR) Plochingen für ihre erfolgreiche Teilnahme beim 73. Europäischen Wettbewerb unter dem Titel „Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?“ mit Urkunden und Preisen aus. Die AG des Gymnasiums erhielt den Preis für ihren im Internet abrufbaren Audiobeitrag (Podcast) über die Bedeutung der Menschenrechte und die Realschülerinnen und -schüler für ihr in Gruppenarbeit erstelltes Video, das sich mit seelischer Gewalt und Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer körperlichen Erscheinung (Bodyshaming) und Rassismus auseinandersetzt.

Frank Buß bemerkte bei der Preisverleihung im Alten Rathaus im Beisein der beiden stellvertretenden Bürgermeister Reiner Nußbaum und Dr. Joachim Hahn, dass der Europäische Wettbewerb einer der ältesten Schülerwettbewerbe Europas sei. Er begleite die europäische Integration von Anfang an. Seit dem Jahr 1953 setzen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander.

Zwei Plochinger Gruppenarbeiten unter den 2000 Preisträgern

Bundesweit brachten rund 75 000 Teilnehmende mit ihren Beiträgen ihre Perspektiven auf das gesellschaftliche Zusammenleben in Europa ein – von der 1. Grundschulklasse bis zur Oberstufe. Allein in Baden-Württemberg befassten sich fast 22 000 Schülerinnen und Schüler aus 347 Schulen mit europäischen Themen und reichten über 7000 Arbeiten ein. Etliche Lehrkräfte hätten



Bürgermeister Frank Buß (hinten, l.) neben der Projektkoordinatorin des Europäischen Wettbewerbs Baden-Württemberg Patricia Krolík, vorne die Politik-AG des Gymnasiums um Lehrer Friedhelm Krämer, dahinter Schülerinnen und Schülern der 9a der Neckar-Fils-Realschule mit den Lehrerinnen Olivia Raid und Aline Reinhardt sowie die Leiterin der Realschule Alexandra Denneker und der Schulleiter des Gymnasiums Heiko Schweigert (hinten, r.).

sich diese fünf Tage lang angeschaut, um etwa 2000 Preisträger zu ermitteln, so die Projektkoordinatorin des Europäischen Wettbewerbs Baden-Württemberg Patricia Krolík. „Und unter den 2000 seid ihr“, sagte sie zu den Plochinger Schülerinnen und Schülern und merkte an, dass „im Alltag ganz viel Europa drin ist und mit der EU zu tun hat“. Wie damit umgegangen werde – auch wie man sich kritisch damit auseinandersetze – spiegle sich in den Arbeiten in unterschiedlichen Formen, wie in Texten, Gemälden, Kunstwerken, Gedichten oder Podcasts wider. Die Beiträge würden verschiedene Perspektiven und Wahrnehmungsweisen aufzeigen. Und hierbei sei es „ein großer Gewinn, wie ihr euch damit beschäftigt habt“, sagte Krolík.

Die Politik-AG des Gymnasiums und die vier Schülerinnen und Schüler der NFR wurden für ihre Beiträge jeweils mit

dem Ortspreis geehrt. Daneben zeichnet der Wettbewerb auch noch Landes- und Bundespreise aus.

Was können wir für Europa tun?

Wie Frank Buß feststellte, habe sich die Welt nach dem Kalten Krieg nicht unbedingt zum Besseren entwickelt, während sich die Weltlage inzwischen deutlich veränderte. Freiheit, Demokratie, Grund- und Menschenrechte seien in vielen Ländern nicht mehr garantiert und zunehmend hätten sich autokratische Diktaturen durchgesetzt. Daher müsste man genau überlegen, „wie wir unsere Lebenswelten nach innen und außen schützen“. Zudem würden Parteien aus dem anti-demokratischen Spektrum starken Zulauf erfahren. Städtepartnerschaften und Schüleraustausche würden das Zusammenwach-

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

sen Europas fördern. Buß: „Wir brauchen ein Europa der Menschen.“ Und indem man sich beim Schüleraustausch auf Augenhöhe begegne, lerne man hinzu und könne vielleicht erfahren, dass andere trotz verschiedener Rahmenbedingungen ähnliche Probleme haben. Auch Sprachbarrieren ließen sich dadurch abbauen. Und dass gleich zwei Plochinger Schulen am Wettbewerb preisgekrönt teilnahmen, darüber freute sich Bürgermeister Frank Buß.

Podcast über Menschenrechte, Meinungsfreiheit und gegen Diskriminierung

Zunächst stellte die Politik-AG des Gymnasiums um Lehrer Friedhelm Krämer ihren Podcast vor. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 beteiligten sich daran: Reem, Evelyn, Àron, Emelie, Finia, Filippa, Sara, Sarah, Ian, Pauline und Mark. Thema war die Bedeutung der Menschenrechte in Europa und was wir für Meinungsfreiheit und gegen Diskriminierung tun können.

Gemäß der europäischen Menschenrechtskonvention, die vor 75 Jahren insgesamt 46 europäische Staaten unterschrieben, müssen Menschenrechte respektiert und die Menschen vor Menschenrechtsverletzungen geschützt werden. Es sind Rechte, die die Würde und Freiheit aller Menschen schützen, wie das Recht auf Leben, die Meinungs- und Religionsfreiheit sowie der Schutz vor Diskriminierung. Die Politik-AG nahm diese Rechte genauer unter die Lupe und erkannte, dass unter Meinungsfreiheit Verschiedenes verstanden werden kann. Es sei wichtig, seine Meinung zu sagen, ohne andere zu verletzen. Zudem gelte es, die Meinung anderer zu respektieren. Werden andere beleidigt oder ausgegrenzt, verletze dies und schade den Menschen.

In Chatgruppen im Internet werden diese Grenzen oft überschritten. Es werde oft gelästert oder andere werden aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Religion oder weil sie anders aussehen beschimpft. Hass im Netz habe mit Meinungsfreiheit nichts zu tun. Vielmehr sollte akzeptiert werden, dass alle Menschen gleich sind und zwar egal welche Hautfarbe und Herkunft sie haben, bei allen fließe das gleiche Blut im Körper.

Video: Gewalt ist keine Option

Im Anschluss präsentierten Konstantina, Ben, Jason Adrian und Sahirah aus der 9a der NFS ihr Video, das sie im Rahmen des Ethikunterrichts mit den Leh-

rerinnen Olivia Raid und Aline Reinhardt anfertigten.

Das Video ist ein Beitrag für Demokratie und zeigt, dass Themen wie Respekt, Toleranz und Akzeptanz wichtige europäische Werte sind. Die Gruppenarbeit thematisiert seelische Gewalt durch Bodyshaming und Rassismus. Interviews mit Jugendlichen der Schulgemeinschaft machen dabei persönliche Erfahrungen sowie Lösungsansätze der 14-Jährigen sichtbar. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, dass europäische Werte wie Menschenwürde, Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung nicht abstrakt sind, sondern im schulischen Alltag gelebt werden müssen. Die Arbeit zeigt auch, dass Gewalt keine Option ist und dass Dialog, Aufklärung und gegenseitiger Respekt zentrale Bausteine eines demokratischen Europas darstellen.

Rund ein halbes Schuljahr lang arbeiteten die Realschülerinnen und -schüler an ihrem Video, sagte Olivia Raid. Die Politik-AG des Gymnasiums beschäftigte sich etwa zehn Wochen mit dem Podcast. Zusätzlich traf sich die AG noch an einem Wochenende, wie Friedhelm Krämer berichtete.

Die eingebundenen Lehrkräfte erhielten



Das Plakat zum 73. Europäischen Wettbewerb.

eine Urkunde von Evelyne Gebhardt, der Landesvorsitzenden der Europa-Union. Der Gymnasiumsleiter Heiko Schweigert und die Leiterin der NFS Alexandra Denneker bekamen eine Dankesurkunde und die Schülerinnen und Schüler erhielten neben der Ortspreis-Urkunde von Bürgermeister Frank Buß einen Einkaufsgutschein und eine Packung Wiebele überreicht.

NACHRUF

Am 5. Juli 2026 verstarb im Alter von 83 Jahren

Herr Stadtrat a. D.

Karl Fuchs

Träger der Verdienstmedaille in Gold

Von 1975 bis 2014 war Herr Karl Fuchs Gemeinderat für die CDU-Fraktion in Plochingen. In dieser Zeit hat Herr Fuchs die gesamte städtebauliche Sanierung der Innenstadt, die Erschließung verschiedener Neubaugebiete, die Landesgartenschau sowie den Neubau und die Sanierung sämtlicher Schulen und Sportstätten mitgetragen. Er hat in dieser Zeit Verantwortung übernommen, die von großer Dynamik und einer wichtigen Weiterentwicklung geprägt war.

Karl Fuchs war Mitbegründer des CVJM Plochingen und fast 30 Jahre für den AKPV Plochingen aktiv. Er war die treibende Kraft bei der Entwicklung der Vereinsarbeit und bei der Pflege der Städtepartnerschaften Landskrona, Oroszlány und Zwettl.

Für seine Verdienste wurde Herrn Karl Fuchs im Jahr 2014 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Wenige Wochen später erhielt er von der Stadt Plochingen die Verdienstmedaille in Gold.

Im Namen der Stadt Plochingen, des Gemeinderates und der Bürgerschaft spreche ich den Angehörigen unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl aus.

Frank Buß
Bürgermeister

Worin liegen die Aufgaben- und Problemfelder der Schulsozialarbeit?

Insgesamt sechs Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter stellen sich an allen Plochinger Schulen den Herausforderungen

Schulsozialarbeit befindet sich an der Schnittstelle zwischen Schule/Elternhaus und Jugendhilfe. Sie stellt eine Brücke zu den Kindern und Jugendlichen her. Die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sind für die Kinder und Jugendlichen wie „neutrale Erwachsene“, die „einfach mal zuhören“, wenn es Probleme mit Gleichaltrigen, Lehrern oder Eltern gibt.

Leon Raisch (Burgschule), Kristina Nann (Panoramaschule) und Sebastian Haller (Panorama- und Marquardtschule), Frauke Schlipphak (Gymnasium) sowie Karina Mammel und Sandra Wagner (Neckar-Fils-Realschule) sind als Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter beim Personalpool Plochingen für Kinder- und Jugendförderung (3PKJF) und damit beim Kreisjugendring (KJR) Esslingen, der mit den fünf Plochinger Schulen kooperiert, beschäftigt.

Aufgabenfelder: Intervention, Prävention, Einzelfall- und Gruppenarbeit

Die Säulen ihrer Tätigkeit bestehen aus Einzelfallarbeit, der Arbeit mit Gruppen, Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit sowie in der Zusammenarbeit mit offenen Angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen, welche durch die in der Schulsozialarbeit Tätigen betreut werden, sind höchst unterschiedlich – genauso verschieden sind die Anforderungen, wobei sich die Arbeit am Bedarf ausrichtet. Schule ist ein wichtiger Lebensort für Kinder und Jugendliche. „Unser Anspruch ist es, diesen Ort gemeinsam so zu gestalten, dass sich alle wohlfühlen können“, sagt die Teamleiterin Sandra Wagner.

Altersgerecht und mit verschiedenen Methoden bringt sich die Schulsozialarbeit in die Klassen ein: um Sozialtraining anzubieten, Kompetenzen zu stärken sowie Demokratie- und Medienbildung zu fördern, aber auch zum Beispiel, um beim Konsumverhalten einzuwirken.

Neben der Intervention ist die Prävention das zweite große Arbeitsfeld, das von der 1. bis zur 13. Klasse und an allen Schulformen Einsatz findet.

Schülerinnen und Schüler werden in der Partizipation unterstützt. Das kann, wie in der Realschule, an „Aktionstagen gegen Einsamkeit in den Ferien“, erfolgen. Oder bei der „Hof-Helden Ausbildung“ an den Grundschulen sowie dem sozialen Kompetenztraining „Ferdi“, einem Verhaltenstraining für Schulanfänger, das soziale und emotionale Fertigkeiten vermittelt, um Verhaltensproblemen



Plochingens Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, v. l.: Frauke Schlipphak, Leon Raisch, Kristina Nann, Sandra Wagner, Karina Mammel und Sebastian Haller.

entgegenzuwirken. Ziel hierbei ist es, die soziale Wahrnehmung zu verbessern, die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu sensibilisieren und das Problemlöse- und Konfliktmanagement zu fördern. An der Marquardtschule werden auch Alltagskompetenzen trainiert. Und Leon Raisch bietet an der Burgschule zum Beispiel eine „Jungs-AG – Soziales Lernen durch Bewegung und Spass“ sowie ein offenes Angebot „Rangeln und Raufen“ an.

Bei „beanspruchenden Fällen“ ist die Schulsozialarbeit in der Fallberatung tätig. Gut vernetzt ist sie dabei im Austausch mit anderen Gemeinden, Beratungs- und Hilfestellen.

Bestandteil der „Jahresstruktur“

Schulsozialarbeit ist „ein fester Bestandteil der Jahresstruktur“ der Schulen geworden, zum Beispiel an Kennenlernetagen für Schulanfänger oder erlebnispädagogischen Tagen, in AGs oder im präventiven Bereich. Auch mit der offenen Jugendarbeit – der Farm, dem JuZe und place2b – kooperiert sie. Weil Kinder Bewegung brauchen, gibt's für die Schülerschaft der Marquardtschule freitags auf der Farm Programm. Und haben Kinder Schwierigkeiten mit Hausaufgaben, werden die Eltern auf das place2b und dessen Leiter Florian Stifel verwiesen, erklärt Sebastian Haller.

Neue Problemlagen: Soziale Medien, Schulabstinenz und Fluchterfahrungen

Seit der Coronapandemie, seit etwa dem Jahr 2020, veränderte sich die Arbeit, beschreiben die in der Schulsozialarbeit Tätigen. Vor allem das Online-Verhalten habe sich verändert und sei

gestiegen. Auch sie selbst müssten sich in diesem Bereich fortbilden, um sich upzudaten, was in der Welt der Kinder und Jugendlichen los ist und in welcher Lebenswelt diese überhaupt leben. Die Kommunikation untereinander sei dadurch beeinträchtigt. Doch beim Medienkonsum gebe es noch keine gut greifende Lösung. Das sehe man auch in der Politik. Problembehaftet sei die Intervention, wenn es um Medienkonsum oder Kinderschutz gehe.

Zudem habe Schulabstinenz in Form von Schulangst, Schulschwänzen, Schulverweigerung oder das Zurückhalten der Kinder durch Eltern zugenommen. Und die Ursachen und Hintergründe der Einzelfälle werden vielschichtiger. So rücke die Familiendynamik immer mehr in den Fokus, vor allem, wenn sich beim Elterngespräch herausstellt, dass es sich um „hochstrittige Eltern“ handelt. Auch die Arbeit mit geflüchteten Familien, die Integration und Heranführung und an unsere Gesellschaft und an das System Schule müsse mit den vorhandenen Mitteln gestemmt werden.

Nur über Vertrauen möglich

„Schulsozialarbeit kann nur über Vertrauen gehen“, ist Karina Mammel überzeugt. Zentral dabei ist der Aufbau von Beziehungen. Schließlich müssen die Kinder und Jugendlichen einen kennen. Weil man problemfokussiert arbeitet, gelinge der Bindungsaufbau am besten in einem „Spaßkontext“. Ob im JuZe oder bei Stadtfesten – es sei wichtig, „dass die Kinder und Jugendlichen uns sehen“, ergänzt Sandra Wagner.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Oftmals seien die Schulsozialarbeiterin oder der Schulsozialarbeiter die Ersten, die Zeit haben, bei den kleinen oder großen Problemen zuzuhören. Neutral zuhören und nicht bewerten sei wertvoll für die Jugendlichen. Und dafür seien auch die Lehrkräfte dankbar.

Seien Kinder von sexuellem Missbrauch betroffen, „müssen wir qua Job intervenieren“, sagt Sandra Wagner. Alle Schulen sind dabei, mit Beteiligung der Schulsozialarbeiter Schutzkonzepte zu entwickeln. Stelle man eine Essstörung fest, ritzt sich ein Jugendlicher oder zeigt Auffälligkeiten, die Grenzen, wie großer Gewichtsverlust, überschreiten, ist Handlungsbedarf angesagt. Das Wahrnehmen dessen und die Vermittlung findet dann meist über die Schulsozialarbeit statt.

Die Problemlagen seien vielseitiger, Muster komplex und vielschichtig geworden. Das gehe dann schnell in den therapeutischen Bereich, sind sich die Sozialarbeiterinnen und -arbeiter einig. Dabei sei psychologische Beratung nicht immer einfach zu bekommen. Umso

wichtiger sei es, Kinder und Jugendliche über längere Zeit zu begleiten und mit den Eltern ins Gespräch zu gehen. Das brauche manchmal viel Geduld und einen langen Atem.

Oft stehen auch schwerwiegende Geschichten dahinter. Zum Beispiel bei Familien mit Fluchterfahrungen. Diese Kinder hätten oft intensiveren Bedarf, vor allem wenn traumatische Erfahrungen vorliegen und es Sprachbarrieren gibt. In Vorbereitungsklassen probiere man dann alles mögliche. Ferner gelte es, Einsamkeit und Armut entgegenzutreten.

„Hätten Sie mal Zeit?“

Durch Kontakt, tägliche Präsenz und Einrichtungen wie dem Brief- oder „Kummerkasten“, oder im Gymnasium und der Realschule mittels Schul-App, versuche man einzuwirken. Die „Aufträge“ kämen häufig von den Kindern oder Jugendlichen selbst, von der Lehrerschaft, manchmal auch von den Eltern. Frauke Schlipphak erhält dann im Gymnasium über die App die Anfrage: „Hätten Sie mal Zeit?“, berichtet sie.

Auf Anonymität werde immer geachtet, schließlich unterliege man der Schwei-

gepflicht.

„Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe“

Schön sei, dass man als kleiner Baustein an der Entwicklung eines Kindes mitwirken könne, meint Kristina Nann. Zudem gestalte man die Schule vor Ort mit und neben dem Begleiten an einem Lernort könnten auch lebenspraktische Inhalte vermittelt werden. Ganz konkret kann dies das selbstständige Lesen des Busfahrplans sein, was auch erlernt werden müsse, weiß Sebastian Haller.

„Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe und Angebote für Lösungen an“, sagt Leon Raisch. Dadurch könne man auch Positives erwirken. „Wir vermitteln Teilhabe und Partizipation und wirken dadurch Politikverdrossenheit entgegen“, ergänzt Karina Mommel. Schließlich „können wir alle etwas dafür tun, dass unsere Demokratie erhalten bleibt“.

Etwa alle vier Wochen treffen sich die in der Schulsozialarbeit Tätigen zum Austausch. Supervision bietet der KJR an.

Die Kontaktdaten der Schulsozialarbeit finden sich auf der jeweiligen Homepage der Schule.

Elternbeiträge an den Kindergartengebühren steigen um 4,5 Prozent

Die Anpassung folgt dem Vorschlag der Spitzenverbände – Situation der Plochinger Einrichtungen hat sich entspannt

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft beschloss in seiner Sitzung Ende Juni, die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2026/27 moderat um 4,5 und im Kindergartenjahr 2027/28 um 4 Prozent zu erhöhen.

Die Mitglieder des Ausschusses folgten dem Vorschlag der Stadtverwaltung. Diese schlug vor, die Elternbeiträge gemäß der Empfehlung der Spitzenverbände zu erhöhen, um auch in Zeiten finanzieller Engpässe die Betreuungsangebote halten zu können.

Verschiedene Kostenträger – Familienbezogene Sozialstaffelung

Die Vertreter des Städte- und des Gemeindetags, der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg hatten sich auf eine Fortschreibung der gemeinsamen Empfehlungen und auf Erhöhungen der Elternbeiträge in den Kindergartenjahren 2026/27 und 2027/28 verständigt.

Die Finanzierung der Angebote in der frühkindlichen Bildung sieht eine Kostenverteilung auf verschiedene Kostenträger vor. Diese setzt sich aus Mitteln des Bundes, des Landes, der Kommunen, Kirchen oder anderer freier Träger sowie aus Elternbeiträgen zusam-

men. Die Kostensteigerungen der vergangenen Jahre gehen unter anderem auf inflationsbedingte Investitions- und Sachkostensteigerungen zurück sowie auf Aufwertungen der pädagogischen Fachkräfte im Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst.

Die Berechnung der Elternbeiträge in Baden-Württemberg erfolgt einheitlich nach der sogenannten familienbezogenen Sozialstaffelung, bei der alle im Haushalt lebenden Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt werden, um Familien mit mehreren Kindern zu entlasten.

Ein Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch die Elternbeteiligung ist das angestrebte Ziel. Im Vorjahr erreichten die Kindertageseinrichtungen der Stadt Plochingen Kostendeckungsgrade zwischen 10 und 15 Prozent.

Für das Kindergartenjahr 2026/27 schlug die Stadtverwaltung Plochingen eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge um 4,5 Prozent vor, für das Kindergartenjahr 2027/28 eine Anpassung um 4 Prozent.

Im Kita-Büro können Eltern Informationen über entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel wirtschaftliche Jugendhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen des

Bundes- und Teilhabepaketes, erhalten. Erfahrungsgemäß werden rund 20 Prozent der Elternbeiträge von der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen.

Konkrete Auswirkungen der Erhöhung auf die tatsächlichen Beiträge

Die Elternbeiträge für 30 Betreuungsstunden pro Woche beträgt derzeit für ein Einzelkind über drei Jahren (U3) in Regelgruppen und Gruppen mit flexiblen/verlängerten Öffnungszeiten 178 Euro pro Monat und wird im neuen Kindergartenjahr auf monatlich 186 Euro steigen. Für ein Kind aus einer Familie mit insgesamt drei Kindern unter 18 Jahren steigt der Beitrag für ein Kind von 101 auf 106 Euro.

Doppelt so hoch fallen die monatlichen Elternbeiträge für Kinder unter drei Jahren (U3) bei 30 Betreuungsstunden pro Woche aus: für das Einzelkind U3 beläuft sich der monatliche Elternbeitrag ab dem kommenden Kiga-Jahr auf 372 Euro (2025/26: 356 Euro). Hat das U3-Kind noch zwei Geschwister, beträgt der neue Beitrag 212 Euro (2025/26: 201 Euro).

Für die Berechnung des Beitrags bei der Ganztagesbetreuung gibt es keine Em-

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

pfehlungen seitens der Spitzenverbände. In den großen Plochinger Kinderhäusern wurden mit Reduzierung der Betreuungszeiten von 50 auf 42 Stunden in der Woche auch die Elternbeiträge entsprechend angepasst.

Mit der Erhöhung werden die Beiträge um die gleichen prozentualen Steigerungsraten wie bei den Regelangeboten angehoben.

Für ein Einzelkind (Ü3) einer Familie steigt der Elternbeitrag bei wöchentlich 42 Betreuungsstunden dann von 325 auf 340 Euro. Hat das Kind zwei Geschwister, erhöht sich der Beitrag von 173 auf 181 Euro pro Monat.

Handelt es sich beim Einzelkind um ein U3-Kind, steigt der monatliche Satz von 670 auf 700 Euro. Hat die Familie insgesamt drei Kinder, erhöht sich der Elternbeitrag ab dem kommenden Kindergartenjahr für das U3-Kind von 364 auf 380 Euro.

Die Situation bei den Kindergärten hat sich entspannt

Nach Uwe Bürk, dem Amtsleiter für Familie, Bildung und Soziales, sind von den insgesamt elf Kindergärten acht in städtischer Hand, fünf befinden sich im oberen und sechs im unteren Stadtgebiet. Es gibt zusammen 36 Gruppen und etwa 700 Plätze. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der Ganztagesplätze auf 310. Die Warteliste sei „nahezu abgearbeitet“, vor allem aufgrund zusätzlicher Plätze im Waldkindergarten sowie im Kindergarten Hermannstraße. Außerdem ist die Geburtenrate der vergangenen beiden Jahren in Plochingen leicht gesunken. Alles in allem gebe es von daher schon eine Gruppe weniger und es könne aktuell auf die Erweiterung eines Kindergartens verzichtet werden, so Bürk. Der Druck zur Sanierung und Erweiterung des in städtische Hand übergebenen Kindergartens St. Konrad sei dadurch erstmal weg. Laut Bürgermeister Frank Buß habe man in den letzten Jahren „massiv in den

Ausbau der Kindergärten investiert“. Er machte darauf aufmerksam, dass die Kinderbetreuung nach wie vor jährlich ein Defizit in Höhe von 8 bis 9 Mio. Euro im städtischen Haushalt hinterlasse.

Nach dem für die Kinderbetreuung zuständigen städtischen Mitarbeiter Konstantinos Katevas würden städtische Integrationskräfte teils in 1:1-Betreuung Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf, wie zum Beispiel autistische Kinder, betreuen. Die Finanzierung der Integrationskräfte werde weitestgehend vom Land übernommen.

Die Mitglieder des Ausschusses waren darüber erfreut, dass sich die Situation bei den Kindergärten entspannt hat, die Warteliste abgearbeitet werden konnte und sich die Lage gut entwickelte. Weil sich dies aber schnell wieder ändern könne, gelte es, die Planung im Blick zu behalten. Einhellig wurde der Anpassung der Elternbeiträge zugestimmt.

Ein Bericht zur Tagespflege soll es nach der Sommerpause geben.

Medaillensegen im Kinderhaus Bismarckstraße

Mit einer Olympiade und Kreativstationen feierte das Kinderhaus mit fast 300 Gästen sein Sommerfest

Das Kinderhaus Bismarckstraße feierte jüngst unter dem Thema „Olympiade“ mit vielen Kreativstationen und 280 angemeldeten Teilnehmern sein traditionelles Sommerfest.

Kinderhausleiter Fritz Kaumanns begrüßte die vielen kleinen und großen Gäste im Hof des Kindergartens. Er dankte dem Förderverein und Elternbeirat des Kinderhauses für seine Unterstützung. Mit den Einnahmen aus dem Sommerfest möchte das Kinderhaus eine neue Holzhütte neben den Kastanien an der Schulstraße finanzieren.

Medaillen fürs Mitmachen und lange Schlangen bei der Zuckerwatte

Zur Eröffnung des Festes zogen die Kinder mit selbstgebastelten Fackeln aus Krepppapier in die „Arena“ des Hofes ein. Im Anschluss sangen die Gruppen Bewegungslieder, das „Gute-Laune-Lied“ sowie die „Kinderhaus-Bismarckstraßen-Hymne“. Danach gab es für alle Beteiligten ein kostenloses Eis.

Rund zwei Wochen dauerten die Vorbereitungen des lang ersehnten Festes, dem die Kids entgegenfieberten.

Der Kindergarten Bismarckstraße ist Plochingens größtes Kinderhaus. Die 93 Kinder werden in sechs Gruppen von 22 Erzieherinnen und Erziehern betreut. Fritz Kaumanns freute sich, dass sich zum diesjährigen Fest nochmals etwa 50 Personen mehr als im Vorjahr angemeldet hatten.



Während die gebastelten Fackeln brannten, trugen die Kinder Bewegungslieder vor.

Nach dem Eis schwärmten die kleinen Olympioniken aus, um an den Stationen Freude zu haben und Stempel zu sammeln, um hinterher eine Medaille zu bekommen. Die olympischen Kreativstationen verteilten sich unter den schattenspendenden Plätzen des mit Luftballons geschmückten Hofes und Gartens. Die Kids vergnügten sich beim Kinderschminken und mit Wasserspielen. Es gab einen Parcours mit Hindernissen zum Sackhüpfen, olympische Symbole und Länderfahnen konnten bemalt und gebastelt werden und beim Sandsäckchenwerfen ging es um Präzision und Geschicklichkeit. Heiß begehrt war auch die Zuckerwatte aus der neu erworbenen Maschine, während der Förderverein und Elternbeirat für Gebrülltes, Obst und Getränke sorgte.



Die neue Zuckerwattemaschine war pausenlos im Einsatz.



VERANSTALTUNGEN

Klaudia Dietewich
WAS BLEIBT?



Galerie der Stadt Plochingen

in der PlochingenInfo · Marktstraße 36 · 73207 Plochingen
Mo, Mi, Sa: 10–13 Uhr · Di, Do: 10–13 Uhr & 14–17 Uhr · Fr: 9–16 Uhr
Sonderöffnung: Sonntag, 4. Oktober 2026 · 12–17 Uhr (Plochinger Herbst)

24. Juli bis 4. Oktober 2026
Vernissage: Do, 23. Juli 2026, 19:30 Uhr

Weitere Infos unter www.plochingen.de/galerie



NACHMITTAG FÜR KINDER AB 5 JAHREN „HUNDERTWASSERS IDEEN FÜR EINE BESSERE WELT“



Mit unserem Stadtführer entdecken die Kinder Hundertwassers märchenhafte Welt und erfahren, warum ihm der Schutz der Natur so wichtig war. Passend dazu gestalten sie anschließend im Umweltzentrum auf dem Brückenwasen eigene Samenbälle, die sie als blühende Erinnerung mit nach Hause nehmen dürfen.

Termin: **FR, 31. JULI 2026, 14:30 UHR**
Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Kosten: 10,- € (ein Kind inkl. einer erw. Begleitperson)

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/stadtfuehrungen

GALERIEFÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „WAS BLEIBT?“ VON KLAUDIA DIETEWICH



Bei dieser Galerieführung haben Sie die einzigartige Gelegenheit, tiefere Einblicke in die Ausstellung zu erhalten und spannende, oft unerzählte Geschichten rund um die Werke und ihrer Schöpferin zu erfahren. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende Welt der Kunst.

Termin: **FR, 31. JULI 2026, 16 UHR**
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Kosten: 6,- € pro Person

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der PlochingenInfo vom 24.07. bis 04.10.2026 besucht werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:

WWW.PLOCHINGEN.DE/STADTFUEHRUNGEN

OFFENE HUNDERTWASSER- FÜHRUNG „WOHNEN UNTERM REGENTURM“



Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: **SA, 1. AUGUST 2026, 11 UHR**
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Kosten: 6,- € pro Person

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/stadtfuehrungen



VERANSTALTUNGEN



Kennen Sie schon die Galerie
der Stadt Plochingen?

Die Galerie der
Stadt Plochingen
befindet sich zentral
in der Fußgängerzone im
Gebäude der PlochingenInfo
(Marktstraße 36). Gezeigt wird
zeitgenössische Kunst aus den
Bereichen Malerei, Graphik,
Skulptur und Fotografie. Aus-
stellungstermine und weitere
Informationen finden Sie online
unter:



www.plochingen.de/Galerie

KINDER FLOHMARKT

-VON KINDERN FÜR KINDER-

HERMANNSTRASSE 29, 73207 PLOCHINGEN

FREITAG, 24.07.2026

VON 15:00 -18:00 UHR



Plätze begrenzt
Anmeldung bis zum 22.7.26:
veranstaltungen@emk-plochingen.de



cvjm-plochingen.de
f cvjmplochingen

KINONACHT AM CVJM-HÄUSLE



Samstag, 25. Juli 2026

CVJM-Häusle Carl-Orff-Weg

20:00 Uhr Kinderfilm | FSK 0

22:00 Uhr Film für Jugendliche &
Erwachsene | FSK 12

Für Verpflegung ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei.



Evangelische
Kirchengemeinde
Plochingen

CVJM-sommerfest am CVJM-Häusle

26. Juli 2026 | ab 10 Uhr

10:00 | Bläser-Gottesdienst mit Schatzsuche

11:00 | Hüpfburg und Spieleangebot

12:00 | Mittagessen vom Grill

Ende gegen 14:00

cvjm-plochingen.de

f cvjmplochingen



VERANSTALTUNGEN



Handy? Tablet? Kenne ich, aber kann ich nicht richtig!

Die Digitallotsen des Kreissenorenrats helfen ihnen beim Kennenlernen! Kommen sie einfach vorbei und bringen sie ihr Handy oder Tablet zur kostenlosen, individuellen Schulung mit.

Immer am letzten Mittwoch im Monat.
Keine Anmeldung erforderlich!

**Start Mi: 29.07. 16 – 18 Uhr
im Treff am Markt**

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „StadtSeniorenRat“!

Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



4. Mostgartenabend

**Mittwoch, 29. Juli 2026
18.00 Uhr**



**Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder**



Herzliche Einladung zum Jubiläum

40 Jahre

Altenhilfe Plochingen Altbach Deizisau e.V.

**Do. 30. Juli 26 18:00 Uhr Saalöffnung
Steingießerei Plochingen/Dettinger Park
Esslinger Str. 52**

Durch den Abend führt
Improvisations-Theater Q-Rage
mit musikalischer Begleitung durch „Micha“

Grußwort Bürgermeister Frank Buß
Ansprache 40 Jahre Verein: Jörg Eberle

Eingeladen sind Alle!
Mitglieder, Nichtmitglieder, Interessierte, Freunde
und Bekannte

Für Bewirtung ist gesorgt
Eintritt frei



Reparatur-Café Plochingen

Am Markt 8 / Begegnungsstätte

Freitag, 31.07.2026, 16:00–19:00 Uhr

Engagierte und versierte Ehrenamtliche reparieren mit Ihnen zusammen Ihr tragbares, defektes Liebungsstück oder Ihr Gebrauchsgerät (z.B.: Föhn, Staubsauger, Mixer, Toaster, Spielzeug, Kaffeemaschine, Radio, usw.). Bei kleineren Näharbeiten oder Fahrradreparaturen unterstützen wir Sie ebenfalls gerne.

Auch zu Kaffee und Kuchen können Sie gerne vorbeikommen.

Für die handwerkliche Hilfe, Kaffee und Kuchen bitten wir um eine kleine Spende.

Bitte möglichst mit Anmeldung unter:

Mail: reparaturcafe-plochingen@gmx.de

Tel. 07153 3467334





VERANSTALTUNGEN

**CVJM-Häusle-Café**

(bei der Schafhausäckersporthalle Carl-Orff-Weg)

**Sonntag 02. August 2026
ab 15 Uhr geöffnet****Herzliche Einladung
zu einem gemütlichen Treffen
bei Kaffee und Kuchen****Der CVJM Plochingen freut sich auf Ihren Besuch****"Altes Fuhrmannshaus"
Burgstraße 1****24.07.26, Freitag ab 19:30 Uhr**
1 Abend, 3 Bands - alle 3 schreiben
eigene Texte und Melodien,
sind jung, kreativ und der beste
Beweis, dass es nicht nur KI gibt!**25.07.26, Samstag ab 20 Uhr:**
2 Coverbands, die abwechselnd
Hits spielen! Die Party ist
an diesem Abend bei uns!

Bitte reservieren, Eintritt frei!

BIGBAND Steiner am Fluss
24.07. 19 Uhr
KONZERTSpiel, Spaß & BigbandJazz
-nur geprobt wurde nicht!

Potefan, Ischle

Johannes Götzenberger
Luis Stauss**Sonntag, 26. Juli 2026
Ab 11:30 Steiner Am Fluss**

SWING & POP À LA FRANÇAISE

**Deschawü**

Jazz-Quartett

The Detourist**Sonntag, 26. Juli 26 – 19 Uhr**Anmeldung
im Café, per Mail
oder telefonisch

Eintritt frei

Es geht der Hut rum für die Musiker

Es gibt es kleine frische Pizzen aus dem Ofen

Deschawü - Retro Musik Café, Urbanstr. 41
info@cafe-deschawue.de, Telefon: 07153 6167932



ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG UND NOTRUFNUMMERN

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Tel: 07153 / 7005-0

Mail: rathaus@plochingen.de

Mo	08-12 Uhr
Di	08-12 Uhr
	15-18 Uhr
Do	08-12 Uhr
Fr	08-12 Uhr

TERMINZEITEN DER STADTVERWALTUNG

(Zutritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Mo	14-16 Uhr
Mi	08-12 Uhr
	14-16 Uhr
Do	14-16 Uhr

Rufnummer BürgerService:

07153 / 7005-313

Zur Online-Terminvergabe:



PLOCHINGEN- INFO, GALERIE DER STADT

Marktstraße 36

Mo, Mi, Sa	10-13 Uhr
Di, Do	10-13 Uhr
	14-17 Uhr
Fr	09-16 Uhr

Tel: 07153 / 7005-250

E-Mail: tourismus@plochingen.de

STADTBIBLIOTHEK

Am Markt 2

Tel: 07153 / 7005-270

Di	14-18 Uhr
Mi	10-12 Uhr
Do	14-18 Uhr
Fr	10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

TIEFBAUAMT

Pfostenbergweg 18

Tel: 07153 / 9229312

E-Mail: tiefbauamt@plochingen.de

NOTRUFNUMMERN

Krankenwagen / Notarzt: 112

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Schlossstr. 74 0711 / 22058225

Giftnotzentrale 0761/19240

Tierrettung/Tierambulanz
0177/3590902

AllDent Zahnzentrum Stuttgart

Notdienst 24h an 365 Tagen, Heilbronner Straße 72 (im Milaneo)

Tel: 0711 / 97 57 30 8711

STÖRUNGSNUMMERN

Netze BW

Störungsnummer Strom

0800 3629-477

Störungsnummer Gas

0800 3629-447

Stadtwerke Plochingen

Tel: 07153 / 9229351

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Tel: 0171 3309381

Sanitär/Heizung/Klempner-
Notdienst

siehe www.plochingen.de/Notdienste unter der Rubrik „Notrufnummern für Plochingen“

NOTAPOTHEKEN

Tel: 0800 - 0022 833 (Festnetz) bzw. mobil unter: 22833 - gebührenpflichtig bis max. 69 Cent/Min.
www.lak-bw.de/notdienstportal.de

Kontaktdaten von Beratungsstellen finden Sie online unter www.plochingen.de unter „Leben und Arbeiten“ > „Notdienste“ und „Hilfsangebote“ und im Aushangfenster vor dem Rathaus I.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Verlag: Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, <https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 28.07.2026, Beginn 18:00 Uhr findet in der Stadthalle Plochingen eine Sitzung des Gemeinderates der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

1. Freundschaftsvertrag mit der französischen Stadt Saint-Aubin-du-Cormier (Vorlagen-Nr: 109/2026)
2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Filsgebiet-West, nördlich der Fils“
 1. Abwägung der Belange aus der formalen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).
 2. Beschluss der fortgeschriebenen Entwurfsfassung
 3. Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) (Vorlagen-Nr: 105/2026)
- 2.1 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Filsgebiet-West, nördlich der Fils“
 1. Abwägung der Belange aus der formalen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).
 2. Erneuter Aufstellungsbeschluss
 3. Beschluss der fortgeschriebenen Entwurfsfassung
 4. Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) (Vorlagen-Nr: 105-1/2026)

3. Zwischenbilanz zum kommunalen Klimaschutzmanagement (Vorlagen-Nr: 116/2026)
4. Feuerwehrhaus Plochingen, PV-Anlage
Antrag nach § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung (Vorlagen-Nr: 113/2026)
5. Feuerwehrhaus Plochingen, PV-Anlage
-Vergabe- (Vorlagen-Nr: 108/2026)
6. Jahresabschluss 2025 Eigenbetrieb Wohnen Plochingen (Vorlagen-Nr: 096/2026)
7. Stadtbau Plochingen GmbH & Co. KG
- Übertragung des Objekts Brühlstraße 10 + 12 auf den Eigenbetrieb Wohnen Plochingen (Vorlagen-Nr: 112/2026)
8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen ([www.plochingen.de/Verwalten und Gestalten/Gemeinderat](http://www.plochingen.de/Verwalten%20und%20Gestalten/Gemeinderat)) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>).

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft am 30.06.2026 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: (Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

1. Tätigkeitsbericht Stadtmarketing Plochingen e. V. (Vorlagen-Nr. 086/2026)
 1. Zustimmung Kenntnisnahme vom Tätigkeitsbericht.
Einstimmiger Beschluss:
 2. Zustimmung zum pauschalen Zuschuss der Stadt an das Stadtmarketing Plochingen e. V. für das Jahr 2026 in Höhe von 37.000 €.
2. Wirtschaftsförderung Bericht (Vorlagen-Nr. 087/2026)
Zustimmende Kenntnisnahme

3. Förderung nach dem LuKIFG (Sondervermögen des Bundes)

- Beratung über Verwendung der zugewiesenen Mittel (Vorlagen-Nr. 092/2026)

Bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgender Beschluss:

- 1a) Dem Gemeinderat wird empfohlen, für den Kauf des Kindergartens St. Konrad zum 01.01.2026 die Infrastrukturförderung nach dem LuKIFG in Höhe von 787.875 € in Anspruch zu nehmen.
- 1b) Bei 6 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen wird die Infrastrukturförderung nach dem LuKIFG in Höhe von ca. 280.000 € für die PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus abgelehnt.

4. Aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten

(Vorlagen-Nr. 067/2026)

Kenntnisnahme

5. Aktualisierung der Bedarfsberechnung Kleinkind- und Kinderbetreuung

(Vorlagen-Nr. 068/2026)

Kenntnisnahme

6. Anpassung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen nach den gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände für das Kindergartenjahr 2026/27 und 2027/28

(Vorlagen-Nr. 069/2026)

Einstimmiger Beschluss:

Der Anpassung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen nach den gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände für das Kindergartenjahr 2026/27 und 2027/28 wird zugestimmt.

7. GemeINSAM gegen Einsamkeit – gib Einsamkeit in Plochingen keine Chance

- Teilnahme der Stadt Plochingen an der bundesweiten Aktion „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ (Vorlagen-Nr. 085/2026)

Kenntnisnahme und einstimmige Zustimmung zur Teilnahme der Stadt Plochingen an der bundesweiten Aktion „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ und den konkreten Maßnahmenvorschlägen vor Ort.

8. Investitionsförderung für Vereine

- Turnverein Plochingen
- Sanierung des Daches des Gebäudes Stumpenhof 100

(Vorlagen-Nr. 089/2026)

Einstimmiger Beschluss:

Dem Turnverein Plochingen wird für die Sanierung des Daches am Gebäude Stumpenhof 100 mit geschätzten Kosten in Höhe von 160.000 € (gemeinnütziger Anteil 50 %) ein Zuschuss von max. 48.000 € gewährt.



Sonstige öffentliche Mitteilungen

Die Wirtschaftsförderung informiert: Mobile Hand- und Fußpflege in Plochingen

Neu in Plochingen: Mobile Hand- und Fußpflege, Fachkosmetik, Visagistik, Massage nur für Damen, entspannende Büromassage. Terminvereinbarung unter 0172 3904299, www.feewell.de.

Die Wirtschaftsförderung informiert: Praxisräume für eine psychotherapeutische Praxis gesucht

Approbierte Psychotherapeutin mit Doppelapprobation (TP/AP) sucht eine psychotherapeutische Praxis in Plochingen. Gesucht werden zwei Behandlungsräume (je ca. 20 qm), ein WC sowie einen Wartebereich (auch in Form einer diskreten Flurnische). Die Räumlichkeiten müssen die Anforderungen an Schall- und Sichtschutz erfüllen. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an die Wirtschaftsförderung der Stadt: Herr Gebauer gebauer@plochingen.de oder Herr Mikolajczak mikolajczak@plochingen.de.

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Handy? Tablet?

Kenne ich, aber kann ich nicht richtig!

Überall werden heute digitale Kenntnisse und die Benutzung von Handy oder Tablet vorausgesetzt. In Zusammenarbeit mit den Digitallotsen vom Kreissenienerrat Esslingen helfen wir Ihnen beim Kennenlernen Ihrer Geräte! Kommen sie einfach vorbei und bringen Sie Ihr Handy oder Tablet zur kostenlosen, individuellen Schulung mit. Unsere Digitallotsen nehmen sich Zeit für sie und beraten sie in Einzelgesprächen. Keine Scheu – hier gibt es keine dummen Fragen! Immer am letzten Mittwoch im Monat.

Keine Anmeldung erforderlich!

Start: Mittwoch, 29. Juli, von 16 bis 18 Uhr
Plochingen, Treff am Markt

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Große Zugübung

Am letzten Freitag fand unsere abschließende Zugübung zum Thema technische Hilfeleistung statt.



Sichtung verletzter Personen

Einsatzort war der Neckarhafen, Plochingen. Die Ausgangslage war ein von Jugendlichen entwendeter Reisebus, der ins Schleudern geraten und mit mehreren Güterwaggons zusammengestoßen ist. Zusammen mit der Ortsgruppe Plochingen-Hochdorf vom Roten Kreuz wurden die verletzten Personen befreit und transportfähig gemacht.



Einweisung in die Lage vor Ort
Fotos: FFW Plochingen

www.feuerwehr-plochingen.de und
www.drk-plochingen-hochdorf.de

PlochingenInfo Kultur und Tourismus



Neues aus der PlochingenInfo



PlochingenInfo – MEHR FREIZEIT



Bei uns finden Sie eine große Auswahl an kostenlosen Broschüren für Wanderungen, Radtouren sowie aktuelle Infos zu Konzerten, Kunst und Kultur in der Stadt und der Region.

Der Sommer ist da und Ihnen fehlen noch Freizeittipps, Ideen für Wanderungen oder Radtouren in der näheren Umgebung?

Hier bei uns in der PlochingenInfo finden Sie eine bunte Auswahl an verschiedenen Broschüren, um zu Fuß oder per Rad zu neuen Abenteuern aufzubrechen, sei es für Halbtages-, Tages- oder Mehrtagestouren. Außerdem gibt's mit den Veranstaltungsflyern zu Theater, Ausstellungen und Konzerten jede Menge Ideen, um sich mit Kunst und Kultur die freie Zeit zu versüßen.

Vorbeikommen, stöbern, Broschüren mitnehmen und die eigene Freizeit abwechslungsreich gestalten!

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10-13 Uhr; Di, Do 10-13 + 14-17 Uhr; Fr 9-16 Uhr

Foto: PlochingenInfoNH

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Veranstaltungen

Für alle offen sind die Treffen zum „Deutschsprechen“ immer am Montag um 18.00 Uhr. Die Sprachkurse finden am Montag weiter wie gewohnt statt.

Mittwochs findet ein weiterer Sprachkurs statt. An den Feiertagen finden keine Kurse statt.

Das Begegnungscafé und die Kleiderkammer sind nur jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Kleiderkammer hat eine große Auswahl an Kleidern und ist sehr gut gefüllt. Die Kleiderkammer fasst den Zugang der Spenden nicht mehr. Für das Frühjahr können wir wieder gebrauchte Fahrräder gespendet bekommen.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:

Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen,
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000
33 oder Volksbank Plochingen, IBAN:
DE12 6119 1310 0600 0980 01

Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Keine Ablage vor der Türe Foto:
lokales Bündnis für Flüchtlinge HG

Stadtbibliothek



Großer Bücher-Flohmarkt in der Stadtbibliothek

Sie sind noch auf der Suche nach einem guten Schmöcker für den Urlaub, der auch mal ein bisschen Meerwasser oder Sand abbekommen darf? Unser großer Bücher-Flohmarkt bietet eine breite Auswahl an Romanen, Krimis oder Kinderbüchern - da ist für jeden etwas dabei.

Der Flohmarkt findet **vom 23. Juli - 12. September** (oder so lange der Vorrat reicht) zu den Öffnungszeiten statt.

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2
73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270
E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de
www.plochingen.de/stadtbibliothek
Instagram: @stbplochingen



Bild von freepik

Landkreis Esslingen

Pflegestützpunkt des Landkreises Esslingen in Plochingen - Beratung und Information rund um das Thema Pflege

Eintretende Hilfebedürftigkeit und Pflegesituationen sind für Betroffene und deren Angehörige eine einschneidende Erfahrung. Häufig fehlen Informationen über unser Pflegesystem und dessen Unterstützungsmöglichkeiten. In den Pflegestützpunkten des Landkreises Esslingen erhalten Sie eine umfassende, kostenlose und neutrale Auskunft und Beratung zu allen Fragen zum Thema Pflege aus einer Hand. Die Pflegestützpunkte helfen durch individuelle Fallbegleitung die richtige Form der Unterstützung zu finden und die notwendigen Anträge zu stellen.

Die Beratung kann telefonisch, persönlich, im Einzelfall auch zu Hause erfolgen.

Frau Sara Rieg
Hermannstr.19,
73207 Plochingen

Telefon 0711-3902-43730

E-Mail: rieg.sara@LRA-ES.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag
(Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung)



Logo: Pflegestützpunkt Landkreis Esslingen

EUTB-Beratungsstelle im Landkreis Esslingen – Unabhängige Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen im Landkreis Esslingen

Wir informieren und beraten Sie kostenfrei und neutral zu allen Fragen der Teilhabe und Rehabilitation, zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Arbeit, Freizeit und Wohnen. Durch individuelle Beratung helfen wir, die richtige Form der Unterstützung zu

finden und die notwendigen Anträge zu stellen.

Informieren können Sie sich gerne auch auf unserer Internetseite:

<https://eutb-es.de>

Hier finden und erreichen Sie uns:

Bahnhofstraße 14 in 73207 Plochingen
Tel.: 07153 6166105

E-Mail: teilhabeberatung@eutb-es.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag:

Termine nach Vereinbarung.

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Mit der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg den Sommer im Landkreis Esslingen entdecken

In wenigen Tagen starten in Baden-Württemberg die Sommerferien – die perfekte Gelegenheit, die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg einzusetzen und die freie Zeit mit attraktiven Vergünstigungen zu genießen.

Ob eine Abkühlung im Freibad, ein Ausflug in den Kletterwald oder ein Besuch im Museum oder Tierpark – die Ehrenamtskarte BW eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für abwechslungsreiche Ferientage im Landkreis Esslingen. Die Liste der Akzeptanzstellen wächst stetig und kann jederzeit online oder in der Ehrenamtskarten-App eingesehen werden.

Die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für freiwilliges Engagement. Sie gilt in ganz Baden-Württemberg bei allen teilnehmenden Akzeptanzstellen und kann sowohl als Plastikkarte als auch digital über die Ehrenamtskarten-App genutzt werden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Vergünstigungen ist die Vorlage der Ehrenamtskarte zusammen mit einem gültigen Lichtbildausweis.

Weitere Informationen zur Beantragung, zu den Voraussetzungen sowie zu den aktuellen Akzeptanzpartnern sind auf der Internetseite des Landkreises Esslingen sowie in der Ehrenamtskarten-App verfügbar. Bei Fragen rund um die Ehrenamtskarte BW im Landkreis Esslingen kann man sich gerne an das Team der Ehrenamtskarte BW wenden.

E-Mail: Ehrenamt@lra-es.de, Telefon: 0711 3902 42182 wenden.

Die Ehrenamtskarte BW wird finanziert durch das Ministerium für Sozi-



ales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

„Food-Heroes“ gesucht! AWB-Videowettbewerb für Vereine und Schulen

Wohin mit Essensresten? Können Lebensmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum noch gegessen werden? Wohin mit den Tarmen, wenn auch in dieser Saison wieder alle gleichzeitig reif werden? Unter dem Motto „Food-Heroes. Wie wir Essen retten!“ ruft der Abfallwirtschaftsbetrieb (kurz: AWB) auf, Videos mit alltagstauglichen Ideen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung zu erstellen.

Alltagstauglich ist dabei auch die Ausrichtung des Videowettbewerbs, da es darum geht, dass die Kamera im Smartphone völlig ausreichend ist und die Herangehensweise sehr spielerisch sein darf. „Der Fokus liegt auf der Auseinandersetzung von jungen Menschen mit dem Thema Food-Waste. Es geht nicht um den perfekt umgesetzten Film“, sagt Marian A. Hummel, Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Logistik beim AWB.

Teilnehmen können alle Jugendabteilungen von Vereinen sowie Schulklassen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder von bis zu 500 Euro für die Vereins- oder Klassenkasse. Einsendeschluss ist der 23. Oktober. Ausgewählte Videos werden am 19. November 2026 im Alten Rathaus Esslingen beim dritten AWB-Themenabend präsentiert. Der Videowettbewerb des AWB findet jährlich statt und widmet sich stets einem Themenschwerpunkt rund um die Abfallvermeidung. Ziel ist es, junge Menschen dafür zu begeistern, sich aktiv mit verantwortungsvollem Handeln auseinanderzusetzen und sich für eigene Ideen starkzumachen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: <https://www.awb-es.de/videowettbewerb/>.

Schulnachrichten

Gymnasium Plochingen  **GYMNASIUM PLOCHINGEN**

Abiturientinnen und Abiturienten 2026 am Gymnasium Plochingen

Das Gymnasium Plochingen gratuliert seinen 120 Abiturientinnen und

Abiturienten, die in diesem Schuljahr das Abitur bestanden haben. Sie können stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein. Die Feier und Übergabe der Zeugnisse fand im Lichthof der Schule statt. Für die musikalische Begleitung sorgte die Bigband.

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige hervorragende Leistungen mit den entsprechenden Fachpreisen gewürdigt werden.

Lukas Fichte erhielt im Fach Deutsch den diesjährigen **Scheffel-Preis**.

Der Preis der **Deutschen Mathematiker-Vereinigung** sowie der Preis der **Gesellschaft Deutscher Chemiker** ging an **Jonas Kamella**.

Für **hervorragende Leistungen in Physik** wurden **Vincent Haumann** und **Chiron Bauer** in der **Deutschen Physikalischen Gesellschaft** aufgenommen. Den **Paul-Schempp-Preis der ev. Landeskirche** wurde an **Vincent Haumann** vergeben.

Außerdem wurden folgende Fachpreise für herausragende Leistungen vergeben: **Rina Dedinca** und **Jennifer Müller** (Französisch), **Sarah Schäfer** (Englisch), **Leonie Grimm** (Spanisch), **Lukas Fichte** (Biologie), **Jonas Kamella** (Geographie), **Chiron Bauer** (Musik), **Emilia Zinßer** (Gemeinschaftskunde) und **David-Raphael Zink** (Geschichte).

Den **Sozialpreis** der Schule bekam **Mayline Rizvi**, da sie sich über viele Jahre hinweg weit über das normale Maß hinaus für die Schule eingesetzt und sich in vielen Bereichen engagiert hat.

Für die **Studienstiftung des Deutschen Volkes** wurden **Lukas Fichte**, **Leonie Grimm**, **Jonas Kamella** und **Jennifer Müller** vorgeschlagen.

Für sehr gute bzw. gute Gesamtleistungen bekamen 19 Abiturienten einen Preis (Notendurchschnitt 1,0-1,5) und 27 eine Belobung (Notendurchschnitt 1,6-2,0). Dabei waren Jonas Kamella, Lukas Fichte, Jennifer Müller und Leonie Grimm mit einem Abiturnschnitt von 1,0 die Jahrgangsbesten.

Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen und wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten Adnan Abrighach, Sude Açikelli, Devin Aldemir, Enes Furkan Atalay, Leni Bantel, Chiron Bauer, Franziska Behr, Sara Bergamasco, Julienne Bergann, Lara Berkau, Hanna Bernhardt, Lisa Bischof, Rebecca Cebe, Dion Cekaj, Sara Cichos, Rina Dedinca, Alea Diener, Jakob Eisele, Mariella Sophie Erb, Berra Etli, Alina Exler, Kilian Fahrion, Lukas Jona Fichte, Jasmin Frank, Luis

Fritz, Anil Gashi, Samuel Girod, Kristi Gijnaj, Bianca Gnann, Celia Valerie Görgen, Lovis Graf, Mirjam Greiner, Leonie Grimm, Lucia Groß, Damla Gülel, Ben Günther, Lena Günther, Vanessa Hahn, Pia Härtkorn, Vincent Paul Haumann, Fanny-Mae Herrmann, Juli Alexandra Hilpert, Argjend Hoxhaj, Carolin Marit Hubicka, Kerem İnan, Maximilian Jenz, Helena Jovanovic, Jonas Kamella, Theodora Kaneloglou, Giulia Katanovic, Rengin Nil Kaya, Lene Katharina Klein, Henry Alexander Koch, Hannah Kopf, Robin Kunz, Anni Kurle, Jessica Maier, Melina Mamakli, Nele Maurer, Kinjal Mayani, Nathalie Mayer, Vivien Meisel, Dellal Su Metin, Sebastiano Milazzo, Laqmija Mujala, Jennifer Müller, Maya Pacalos, Marcel Pfisterer, Celine Josephine Prash, Hannah-Maria Rättscher, Lionel Riesch, Max Ring, Mayline Rizvi, Sophia Roccasalvo, Donna Rößler, Suweety Santhirakumar, Sarah Schäfer, Márton Schinagl, Ronja Angelina Schloz, Julia Schmid, Simon Schübel, Hédi Schuchmann, Niklas Schwenk, Carmen Schwerdtle, Gentril Selmani, Iliana Semeraro, Greta Slavik, Elena Storz, Hanna Strobel, Mara Stuber, Ronesa Tahirukaj, Eda Zeynep Ugrak, Lars Uhl, Ronja Uhland, Lisa Sophie Uhlig, Suria Helena Üzer, Mika Vetter, Sophie Henriette Weixelmann, Simon Wiebach, Tom Wolf, Ferhat Yilmaz, Philipp Zeh, Juliane Zeller, David-Raphael Zink, Emilia Zinßer, Pauline Zinßer, Lea Zoller viel Erfolg und Zufriedenheit auf ihrem zukünftigen Lebensweg.

Neckar-Fils-Realschule  **NECKAR-FILS-REALSCHULE**

Feierlicher Abschied für die Abschlussklassen

Am Freitag, den 17. Juli 2026, verabschiedete die Neckar-Fils-Realschule ihre Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 9 und 10 im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe.

Für das leibliche Wohl sorgten Schülerinnen und Schüler der unteren Klassenstufen, die mit viel Engagement ein abwechslungsreiches Büfett vorbereitet hatten. So bot sich im Anschluss an den offiziellen Teil die Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangenen Schuljahre zurückzublicken und den Schulabschluss in angenehmer Atmosphäre zu feiern.

Die Veranstaltung wurde durch verschiedene Beiträge aus der Schulge-

meinschaft gestaltet. Schulleiterin Frau Denneler begrüßte die Gäste, die Schülersprecherin richtete persönliche Worte an die Absolventinnen und Absolventen und auch die Klassenlehrkräfte blickten in ihren Ansprachen auf die gemeinsame Zeit zurück. Im Mittelpunkt der Feier stand schließlich die Übergabe der Abschlusszeugnisse. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler für ihre besonderen schulischen Leistungen mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet.

Die Neckar-Fils-Realschule gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zum erfolgreichen Schulabschluss und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Freude und alles Gute.

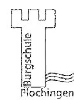


Zahlreiche Schüler wurden für ihre besonderen schulischen Leistungen ausgezeichnet.

Foto:

Neckar-Fils-Realschule Plochingen

Burgschule Plochingen



Mehr als Lernen – Drei Tage voller Teamgeist, Mut und Wertschätzung

Lernen bedeutet weit mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Das erlebten unsere Zweitklässler beim Projekt „Mehr als Lernen“. Drei abwechslungsreiche Tage lang standen Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und das Entdecken eigener Stärken im Mittelpunkt.

Mit viel Freude meisterten die Kinder Teamspiele und spannende Klassenchallenges. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Zusammenarbeit ist: Gemeinsam Lösungen finden, einander zuhören und die Ideen anderer aufgreifen führte zum Erfolg und stärkte das Miteinander. Viele Kinder entdeckten dabei neue Fähigkeiten oder erlebten, dass gute Ergebnisse entstehen, wenn jeder seine Stärken einbringen kann. Ein Highlight war das Gestalten eines Klassenherzens. Jedes Kind erhielt wertschätzende Rückmeldungen von seinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Die Herzen hängen nun in den Klassenzimmern und erinnern täglich daran, wie viele positive Eigenschaften jeder Einzelne besitzt. Sie sind ein sichtbares Zeichen für ein

respektvolles und wertschätzendes Miteinander.

Wie viel Freude das Projekt bereitet hat, zeigte sich am Freitag: In der verlängerten Pause wurden die Teamspiele freiwillig noch einmal gespielt. Das Fazit der Zweitklässler war deshalb eindeutig: „Unbedingt wieder – und beim nächsten Mal gern noch länger!“

Ein herzliches Dankeschön gilt der **Pfisterer Stiftung**, die dieses besondere Projekt ermöglicht und unseren Schülerinnen und Schülern unvergessliche Erfahrungen geschenkt hat. Ute Rolke



Foto: J. A.

Panoramaschule Plochingen



Schulradeln Baden-Württemberg – Wir waren dabei!

In diesem Jahr nahm die Panoramaschule Plochingen zum ersten Mal am Schulradeln Baden-Württemberg teil - einem Sonderwettbewerb der Aktion Stadtradeln. Vom 13. Juni bis 3. Juli legten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie weitere Mitglieder unserer Schulgemeinschaft 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurück. Ob auf dem Schulweg, dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen oder in der Freizeit - jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer zählte.

Insgesamt legten 58 Radelnde für die Panoramaschule 6.695 Kilometer zurück und trugen damit zur Einsparung von CO₂ bei. Mit diesem Ergebnis erreichten wir den zweiten Platz in der Kommune Plochingen. Als „Neulinge“ bei dieser Aktion freuen wir uns sehr über diese Platzierung. Besonders schön war, dass sich alle gemeinsam an der Aktion beteiligten, sich gegenseitig zum Radfahren motivierten und teilweise auch zum gemeinsamen Radfahren verabredeten. Das Schulradeln war für uns mehr als ein sportlicher Wettbewerb. Die Aktion machte deutlich, dass sich viele Alltagswege problemlos mit dem Fahrrad zurücklegen lassen. So konnten wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, nachhaltige Mobilität fördern und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit tun. Außerdem

stärkte das gemeinsame Radeln das Gemeinschaftsgefühl und zeigte, wie viel wir als Schulgemeinschaft gemeinsam bewegen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeradelt sind und unsere erste Teilnahme unterstützt haben. Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder möglichst viele Kilometer für die Panoramaschule Plochingen zu sammeln.

Musikschule Plochingen und Umgebung



Die Musikschule für Plochingen, Altbach, Deizasau, Hochdorf und Baltmannsweiler

SNUPPERSTUNDEN

Die Musikwichtel (Eltern-Kind-Kurs)

Plochingen, Musikschule

ab 18 Monate bis 3 Jahren

Montag, 14.09.2026, um 09:00 Uhr - 09:45 Uhr und

Mittwoch, 16.09.2026, um 10:20 Uhr - 11:05 Uhr

Die Musikzwerge (Eltern-Kind-Kurs)

Plochingen, Musikschule

ab 3 bis 4 Jahren

Dienstag, 15.09.2026 um 16:00 Uhr - 16:45 Uhr und 16:50 Uhr - 17:35 Uhr

Das Musikzüge

Plochingen, Musikschule

ab 4 Jahren bis 6 Jahren

Dienstag, 29.09.2026, um 14:00 Uhr - 14:45 Uhr und

Freitag, 25.09.2026, um 14:00 Uhr - 14:45 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung unter:
E-Mail: info@musikschule-plochingen.de

Tel.: 07153 898592

www.musikschule-plochingen.de

Gemeinschaftsschule Deizasau

Danke an die Betriebe, Fit-4-Job Paten und Zehntscheuer Deizasau
Schülerinnen und Schüler der Lerngruppenstufe 8 der GMS Deizasau konnten vom 06.07. bis 10.07.2026 in einem **selbst ausgewählten Betrieb ein Berufspraktikum** absolvieren und **möchten sich bei folgenden Betrieben ganz herzlich bedanken:**
Firmen in Deizasau: **Blessing Automobile GmbH, evangelische Heimstiftung Palmscher Garten, evangelisches Kinderhaus Arche Noah, evangelisches Kinderhaus im Palmschen Garten, Premio Reifen + Autoservice, Zehntscheuer Deizasau**



Der Malerbetrieb Katzmaier unterstützt mit Praktikamöglichkeiten
Foto: GMS Deizisau

Firmen in Esslingen: **C&A Modecenter, MK Cycle Shop, Kindertageseinrichtung Konsumstraße**

Weitere Firmen: **Autoservice Ayman Reichenbach, Bikesboards Schorndorf, Daimler AG Werk Untertürkheim, DRK Seniorenzentrum Neckarstift Neckarhausen, Medius Klinik Ostfildern, Nagel IT Dienstleistungen Ostfildern, Naturheilpraxis Peter Koldeweyh Reichenbach, ital. Brotspezialitäten Panificio Sirignano GbR Wangen, Porsche AG Stuttgart**
Vielen Dank auch an das **Fit-4-Job Team** in Kooperation mit der **Zehntscheuer Deizisau**, das nun seit über 15 Jahren unsere Schülerinnen und Schüler in Sachen Berufsorientierung sehr hilfreich unterstützt, u. a. bei der Suche passender Betriebe für ein Praktikum.

Jubilare

Den 90. Geburtstag



Foto: Stadt Plochingen

feierte am 20. Juli 2026 Frau Maria Klein in Plochingen. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Herr Reiner Nußbaum überbrachte Frau Klein die Glückwünsche der Stadt und des Landes. Wir wünschen der Jubilarin noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Fraktionen im Gemeinderat

Die Stadtverwaltung informiert

Die unter Fraktionen wiedergegebenen Meinungsäußerungen und/oder Behauptungen liegen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung Plochingen wider.

CDU -

Wahlgemeinschaft



Gemeinderatsfraktion

www.cdu-plochingen.de

E-Mail: [fraktion\(at\)cdu-plochingen.de](mailto:fraktion(at)cdu-plochingen.de)

Reiner Nußbaum (Vorsitz.), Dr. Bettina Straub (stv. Vorsitz.), Ralf Krasselt (stv. Vorsitz.), Daniel Briem, Bernd Koch, Karel Markoc, Dr. Ralf Schmidgall, Thomas Nußbaum

Trauer um Karl Fuchs

Karl Fuchs vertrat von 1975 bis 2014 die CDU-Wahlgemeinschaft im Plochinger Gemeinderat und war seit 1983 aktives Mitglied im CDU-Stadtverband Plochingen. Besonders soziale Themen in der Jugend- und Seniorenarbeit lagen ihm am Herzen. Sein Engagement galt der Stärkung der Vereinsarbeit, vor allem als langjähriges Mitglied im AKPV-Vorstand und Organisator des Marquardtfestes. Kommunalpolitische Entscheidungen maß er an der praktischen Umsetzbarkeit. In seiner Amtszeit als Stadtrat wurden wichtige städtebauliche Akzente gesetzt, wie die Landesgartenschau, das Hundertwasserhaus, das Seniorenheim Johanniterstift oder die Besiedlung der Lettenäcker mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Für seine großen Verdienste um die Stadt und seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Jugendarbeit, in Kirche und Vereinen wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Karl Fuchs

Foto: CDU

Wir sind dankbar für sein Wirken und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.



SPD Fraktion

www.spd-plochingen.de

Ein ständiges Ärgernis ...

... sind die Containerstandorte in Plochingen und anderswo! **Rücksichtslose Mitbürger*innen** nutzen sie verbotenerweise als Orte, um Müll aller Art abzulagern. Selbst die Container werden mit Müll beladen. Die Ortsgruppe des Roten Kreuzes findet in ihren Kleidercontainern immer öfter Abfälle aller Art bis hin zu Bauschutt. Aktuelle Konsequenz: **das Rote Kreuz möchte die Kleidercontainer in Plochingen künftig gar nicht mehr betreiben.**

Inzwischen regt sich immer stärkerer Widerstand gegen diese Vermüllung der Standorte. **Mehrfach diskutierten wir im Gemeinderat dazu.** Und im „Ausschuss für Technik und Umwelt“ des Kreistages wurde ein Antrag eingebracht, **dass künftig vom Abfallwirtschaftsamt (ABW) alle betroffenen Containerstandorte häufig kontrolliert und mit Videokameras überwacht werden sollen.** Dieser Antrag wird nun geprüft.

Kreistagsmitglied Joachim Hahn konnte im ATU von **Erfahrungen aus Plochingen berichten, wo die Stadt inzwischen mehrere Containerstandorte mit Videokameras überwacht.** Erste Erfolge zeigen sich: Die überwachten Standorte sind deutlich sauberer geworden. Zuständig für solche – noch im Einzelnen zu klärende – Maßnahmen ist das ABW des Kreises. Daher sind wir gespannt, wie die Diskussion im Kreistag weitergehen wird.



Links: Wilde Müllablagerung am Glascontainer Geschwister-Scholl-Straße, Lettenäcker II (Foto vom 19. Juli). Rechts: Deutlich sauberer wurde der Containerstandort an der Stadthalle, seitdem eine Videokamera der Stadt installiert ist. Foto: Hahn

Unabhängige Liste Plochingen



Keine Verpflichtung des Grundstückseigentümers zur Beseitigung von „wildem Müll“ auf einem frei zugänglichen Grundstück

Der Eigentümer eines frei zugänglichen Grundstücks ist nicht Besitzer von dort verbotswidrig abgelagertem Abfall und muss diesen daher nicht beseitigen. Das gilt auch für den öffentlich-rechtlichen Eigentümer eines Grundstücks. Dies hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig den Beteiligten eines Rechtsstreits bekannt gegeben. Hierbei handelt es sich um das Urteil Nummer 53/2026 vom 6. Juli 2026.

Hintergrund des Urteils ist, dass der Eigentümer eines frei zugänglichen Grundstücks nicht Besitzer des dort illegal entsorgten Mülls im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes geworden und daher nicht zu dessen Beseitigung verpflichtet ist. Legt die Rechtsordnung einem Grundstückseigentümer im allgemeinen Interesse die Last der freien Zugänglichkeit auf, so trifft nicht ihn, sondern die Allgemeinheit in Gestalt der entsorgungspflichtigen Körperschaft die Verpflichtung zur Beseitigung unerlaubt fortgeworfener Abfälle. Das gilt auch dann, wenn es sich bei dem Grundstückseigentümer um einen öffentlich-rechtlichen Träger handelt. In der Vergangenheit gab es auch in Plochingen immer wieder Ärger um illegale Müllentsorgung auf frei zugänglichen Grundstücken. Hierbei kommt dem einen oder anderen Leser sicherlich die illegale Entsorgung von Reifen wieder in den Sinn. Die geschädigten Grundstückseigentümer werden im Rahmen der Anhörung von der Verwaltung angeschrieben; für den Fall, dass Sie nicht mitwirken, kann ein Bußgeld drohen.

Bürgerliste Plochingen

Der Bebauungsplan „Filsgebiet-West“, nördlicher Teil

Die verschiedenen Gebietskategorien

Am 14.07.2026 hat der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt den o.g. Bebauungsplan (B-Plan) vorbereitet. In diesem B-Plan sind folgende Gebietskategorien vorgesehen (von West nach Ost):

Urbane Gebiete: 12.450 qm

Gewerbegebiete: 8.495 qm

Industriegebiete: 6.173 qm

Die Charakteristika der Gebietskategorien

Das urbane Gebiet ist eine Gebietskategorie, die 2017 eingeführt wurde. (§ 6a BauNVO) Sie ermöglicht eine dichte Mischung von Wohnen, Gewerbe, Kultur und sozialen Einrichtungen. Im Gegensatz zum Mischgebiet, in dem Wohnen und Gewerbe gleichgewichtig sein müssen, ist es zulässig, dass Wohnen oder Gewerbe dominieren. Die Grenzwerte für Lärm liegen tags bei 63 db (A). Das sind 3 db (A) mehr als in Kerngebieten (das sind in der Regel Innenstädte).

Das Gewerbegebiet dient vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben. Der vorliegende B-Plan gliedert das Gewerbegebiet nicht nach der Art der Betriebe und Anlagen und deren besonderen Bedürfnissen und Eigenschaften. „Filsgebiet-West“ liegt fast vollständig im Schutzstreifen einer 110 kV-Bahnstromleitung. Wegen der von dieser Leitung ausgehenden Emissionen (Magnetfeld) ist Wohnnutzung im Schutzstreifen nicht zulässig. EDV-Anlagen, elektronische Steuerungen usw. müssen abgeschirmt werden. Die Bahn ist bei Bauvorhaben zu beteiligen (z. B. wegen der Gebäudehöhe).

Industriegebiete dienen ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben, und zwar vorwiegend solcher, die in anderen Baugebieten unzulässig sind.

Fazit: Das „Gesicht“ von Filsgebiet-West wird stark davon abhängen, wie sich die „Urbanen Gebiete“ entwickeln.

Offene Grüne Liste Fraktion

fraktion@ogl-plochingen.de

Knapp auf den Punkt gebracht: Viermal falsch

Die Ablehnung der Vergabe für die RSW-Brücke im Filsgebiet war **falsch**,

...

1. weil die Stadt Plochingen sich nun zu außerplanmäßigen Mehrausgaben von rund 1 Million Euro für eine Behelfsbrücke gezwungen sieht.

2. weil die Brücke mit sämtlichen im Raum stehenden Trassenvarianten – also auch mit der bevorzugten B10-Variante – kombinierbar gewesen wäre.

3. weil das Land als Bauherr des Rad-schnellwegs nicht auf eine Einigung mit der Stadt angewiesen ist und

nach der Ablehnung des Angebots, den Bau vorzuziehen, eher weniger als mehr Veranlassung sieht, Plochinger Wünschen bei der Trassenführung entgegenzukommen.

4. weil sich die aus Richtung Reichenbach kommenden Radfahrer:innen auch *ohne* RSW-Brücke ihren Weg an der Fischerhütte vorbei durch den Brückenwasen suchen werden (Die einzige mögliche Alternative durch die kleine Unterführung und am Aldi-Markt vorbei ist umwegig und unattraktiv).

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Plochingen



Adressen

www.gemeinde.plochingen.elk-wue.de

PFARRAMT STADTKIRCHE

Pfarrerin Schlagenhauf, Tel. 22471

PFARRAMT PAUL-GERHARDT-KIRCHE

Pfarrerin Keck, Tel. 22010

GEMEINDEBÜRO

Frau Fink, Kirchberg 8, Tel. 22471

Kirchliche Nachrichten

WOCHENSpruch:

„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ (Epheser 5,8b.9)

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 26. Juli

10 Uhr CVJM Häusle **Bläser-Gottesdienst** mit anschließendem Mittagessen, Sommerfest CVJM

(Pfarrerin Martina Schlagenhauf)

Mitwirkung: Posaunenchor Plochingen, **Leitung:** Frank Schilling

Mittwoch, 29. Juli

8.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche **Schulgottesdienst** zum Abschluss der Grundschulzeit für die Viertklässler der Panoramaschule (Pfarrerin Keck)
19 Uhr Ottilienkapelle **ökumenisches Friedensgebet**

Wir wollen angesichts von Krieg und Unsicherheit in aller Welt weiter um Frieden bitten.

Sonntag, 02. August

9.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrerin Schlagenhauf)

In den beiden Seniorenheimen in Plochingen werden regelmäßig ökumenische Gottesdienste angeboten,